

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/12772 –**

### **Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2009**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung des „Kampfes um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstration zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die dem Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: *Moderner Rechtsextremismus in Deutschland*, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im ersten Quartal 2009 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

2. Mit welchem Motto/Thema wurden die unter Frage 1 angeführten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?
3. An welchen unter Frage 1 angeführten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche unter Frage 1 angeführten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt geworden durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmersmobilisierung aufgeführt.

| Datum      | Land | Ort                  | Zuordnung | Motto  | Teiln. |
|------------|------|----------------------|-----------|--|--------|
| 03.01.2009 | BY   | Passau               | Neonazis  | Gegen polizeiliche Willkür   | 300    |
| 09.01.2009 | BY   | München              | NPD/JN    | Israelischen Terror stoppen  | 30     |
| 17.01.2009 | ST   | Magdeburg            | Neonazis  | Ehrenhaftes Gedenken statt Anpassung an den Zeitgeist                                      | 720    |
| 25.01.2009 | BY   | Gräfenberg           | Neonazis  | Denkmäler sind für alle da   | 100    |
| 28.01.2009 | BR   | Berlin               | NPD/JN    | Nein zum israelischen Holocaust im Gaza-Streifen   | 50     |
| 07.02.2009 | BB   | Brandenburg a. d. H. | Neonazis  | Gegen Staatswillkür, Grundrechte auch für Nationalisten                                    | 70     |
| 07.02.2009 | BY   | Weiden               | Neonazis  | Bankräuber stoppen. Gegen Globalisierung und Steuergeldmissbrauch                          | 170    |
| 09.02.2009 | TH   | Altenburg            | Neonazis  | Kein Vergeben – kein Vergessen, im Gedenken an die Opfer des alliierten Bombenterrors      | 14     |
| 13.02.2009 | SN   | Dresden              | Neonazis  | Im Gedenken den Opfern des alliierten Bombenangriffs vom 13. Februar 1945                  | 1 300  |
| 14.02.2009 | SN   | Dresden              | Sonstige  | Gedenken an den alliierten Bombenholocaust   | 6 500  |
| 28.02.2009 | BY   | Augsburg             | Neonazis  | Gedenkdemo anlässlich des 65. Jahrestages der Bombardierung Augsburgs                      | 240    |
| 05.03.2009 | SN   | Chemnitz             | Neonazis  | Gegen das Vergessen. Bombenterror auf Chemnitz   | 250    |
| 07.03.2009 | ST   | Dessau               | Neonazis  | Gegen das Vergessen – Zum Gedenken der Opfer des Bombenangriffs auf Dessau am 7. März 1945 | 250    |
| 07.03.2009 | NI   | Osnabrück            | NPD/JN    | Die Hermannsschlacht: 2000 Jahre Kampf gegen Überfremdung – für nationale Selbstbestimmung | 160    |
| 14.03.2009 | RP   | Zweibrücken          | Neonazis  | Trauermarsch zum Gedenken an die Opfer des alliierten Bombenterrors in Zweibrücken         | 80     |

| <b>Datum</b> | <b>Land</b> | <b>Ort</b> | <b>Zuordnung</b> | <b>Motto</b>   | <b>Teiln.</b> |
|--------------|-------------|------------|------------------|--|---------------|
| 21.03.2009   | SH          | Lübeck     | Neonazis         | Mahnwache (im Zusammenhang mit der Demonstration am 28. März 2009) | n. b.         |
| 22.03.2009   | BR          | Berlin     | Neonazis         | Kein Platz für linke Chaoten in Oranienburg                        | 50            |
| 27.03.2009   | BR          | Berlin     | Neonazis         | Härteste Strafen für Kinderschänder                                | 50            |
| 28.03.2009   | SH          | Lübeck     | Neonazis         | Zum Gedenken an die Opfer des alliierten Bombenterrors auf Lübeck  | 325           |

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im ersten Quartal 2009 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 (Bundestagsdrucksache 16/9268) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke u. a. und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ (Bundestagsdrucksache 16/9141, vom 7. Mai 2008) wird verwiesen.

